



Startseite » Presse » Pressemitteilungen » [Innenminister Peter Beuth: „Jugendfeuerwehrausbildungszentrum bleibt in Marburg“](#)

BÜRGER & STAAT

KOMMUNALES

SICHERHEIT

SPORT

ÜBER UNS

PRESSE

Pressemitteilungen

[Interviews & Beiträge](#)

[Bildergalerien](#)

[Pressekontakt](#)

[Newsletter](#)

[Informationsmaterial](#)

[Pressetermine](#)

[Pressearchiv](#)

Innenminister Peter Beuth: „Jugendfeuerwehrausbildungszentrum bleibt in Marburg“

05.04.2014 Pressestelle: Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Wiesbaden/Kiedrich. „Nach reiflicher Überlegung und Abwägung der Vor- und Nachteile einer möglichen Verlagerung des Jugendfeuerwehrausbildungszentrums habe ich entschieden, den Standort Marburg–Cappel beizubehalten und dort einen Neubau zu errichten. Dieses Vorhaben wollen wir gemeinsam mit der Stadt Marburg umsetzen“, sagte der hessische Innenminister Peter Beuth am Samstag im Rahmen der Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes Hessen.

Neben der zentralen, für alle gut erreichbaren Lage in Mittelhessen, die auch seitens der die Landesregierung tragenden Koalitionspartner festgeschrieben wurde, hat sich Marburg in den vergangenen Jahren als Standort bewährt – insbesondere auch durch die örtliche Integration der Geschäftsstelle der Hessischen Jugendfeuerwehr in das Jugendausbildungszentrum im Stadtteil Cappel. Darüber hinaus bietet das vorhandene Gelände die stadtplanerischen Voraussetzungen, um die bauliche Neugestaltung durchführen zu können. Damit würden keine zusätzlichen Kosten für einen Grundstückserwerb sowie dessen Erschließung anfallen.

Das Jugendfeuerwehrausbildungszentrum ist seit vielen Jahren fester Bestandteil der Hessischen Landesfeuerwehrschule für die Aus- und Fortbildung von Jugendfeuerwehrwartinnen und Jugendfeuerwehrwarten. Bereits seit längerer Zeit ist klar, dass die Unterbringung nicht mehr zeitgemäß ist. „Ich bin zuversichtlich, dass wir mit dieser Entscheidung einen unverzichtbaren Beitrag zur Nachwuchsgewinnung und somit zum Erhalt der ehrenamtlichen Strukturen im Feuerwehrwesen leisten“, so der Innenminister.

Beuth wies weiter darauf hin, dass das Land Hessen die Kommunen im Jahr 2013 mit rund 11 Millionen Euro beim Bau von Feuerwehrhäusern und dem Kauf von Feuerwehrfahrzeugen unterstützt hat.

Innenminister Beuth ging im Weiteren auf die umfangreichen Beschaffungen des Landes für den Katastrophenschutz ein und forderte den Bund auf, hier auch seinen Verpflichtungen nachzukommen. „Hessen wird den Bund bei der nächsten Innenministerkonferenz auffordern, seine Verpflichtungen einzuhalten, die er im Zuge der Neuen Strategien zum Schutz der Bevölkerung eingegangen ist. Dies war zwischen Bund und Ländern ein Geschäft auf Gegenseitigkeit. Das Land Hessen hat seinen Teil geleistet. Jetzt nehme ich den Bund in die Pflicht. Er muss die zugesagten Bundesmittel in Höhe von 57 Millionen Euro pro Jahr bereitstellen“, sagte Beuth und kündigte eine Initiative zur nächsten Innenministerkonferenz an.

Dem Präsidenten des Landesfeuerwehrverbandes, Dr. Ralf Ackermann, übergab der Innenminister zudem zwei Bescheide zur Förderung der Verbandsarbeit und der Hessischen Jugendfeuerwehr über insgesamt rund 300.000 €.

Hessen-Navigator

Wie können wir Ihnen helfen?
Geben Sie einen Suchbegriff
(z.B. KFZ anmelden) ein.

Alle Dienstleistungen

AKTUELLES AUS HESSEN

Gehen Sie mit der rechten Maustaste auf den Link und auf den Eintrag: Verknüpfung kopieren. Die kopierte Adresse fügen Sie einfach in Ihr RSS-Programm ein.

[RSS-Newsfeed](#)

Zudem übergab der Minister einige vom Land geförderte Feuerwehrfahrzeuge an folgende Kommunen:

Butzbach–Bodenrod (Wetteraukreis), Tragkraftspritzenfahrzeug

Der Anteil des Landes an der Beschaffung hat einen Wert von circa 34.000 Euro und deckt damit rund 40 Prozent der Ausgaben. Das Fahrzeug dient überwiegend der Brandbekämpfung und gilt mit der zur Gruppe ergänzten Besatzung als selbständige taktische Einheit.

Grasellenbach–Hammelbach (Landkreis Bergstraße), Löschgruppenfahrzeug 10

Der Anteil des Landes an der Beschaffung hat einen Wert von rund 95.000 Euro und deckt damit rund 40 Prozent der Ausgaben. Das Fahrzeug dient der Brandbekämpfung, der Löschwasserversorgung und der einfachen technischen Hilfeleistung.

Reiskirchen–Lindenstruth (Landkreis Gießen), Löschgruppenfahrzeug 10

Der Anteil des Landes an der Beschaffung hat einen Wert von 95.000 Euro und deckt damit rund 40 Prozent der Ausgaben. Das Fahrzeug dient der Brandbekämpfung, der Löschwasserversorgung und der einfachen technischen Hilfeleistung.

Eltville–Erbach (Rheingau–Taunus–Kreis), Staffellöschfahrzeug 20/25

Die Zuwendung beträgt 45.000 Euro und deckt damit rund 25 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (180.000 Euro). Das Fahrzeug dient als technisch/taktisch selbstständiges Staffelfahrzeug mit Gruppenbeladung überwiegend zur Brandbekämpfung und der Löschwasserversorgung auf Verkehrswegen und in walddreichen Gebieten.

Groß–Umstadt (Landkreis Darmstadt–Dieburg), Hilfeleistungs–Löschgruppenfahrzeug 20

Die Zuwendung beträgt circa 77.000 Euro und deckt damit rund 30 Prozent der zuwendungsfähigen Ausgaben (257.000 Euro). Das Fahrzeug dient der Brandbekämpfung, der Löschwasserversorgung und der technischen Hilfeleistung.

Kontakt für Pressevertreter

Pressesprecher: Marco Krause

Pressestelle: Hessisches Ministerium des Innern und für Sport

Telefon: +49 611 353 1607

Telefax: +49 611 353 1608

E-Mail: pressestelle@hmdis.hessen.de

[Weiterempfehlen](#) [Drucken](#) [Als E-Mail versenden](#)

BÜRGER & STAAT	KOMMUNALES	SICHERHEIT	SPORT	ÜBER UNS	PRESSE		
Ausländerwesen		Polizei	Fachkonferenz "Sport und Gesundheit"	Minister	Pressemitteilungen		
Bürgerservice		Feuerwehr		Staatssekretär	Interviews & Beiträge		
Datenschutz		Katastrophenschutz	Sportland Hessen	Aufgaben & Organisation	Bildergalerien		
Feiertage		Verfassungsschutz	Sportstättenbau	Behörden & Dienststellen	Pressekontakt		
Geschäftsstelle Glücksspiel		Digitalfunk	Ehrenamt	Stellenangebote	Newsletter		
Glücksspiele		Krisenstab der Landesregierung	Daten und Statistik	Behindertenbeauftragte Hessen	Informationsmaterial		
Härtefallkommission		Hessen gegen Extremismus	Partner, Gremien, Organisationen	Landeswahlleiter	Pressetermine		
Personalwesen		Netzwerk gegen Gewalt	Sportfelder	Ansprechpartner der Polizei	Pressearchiv		
Pässe und Personalausweise		Sicher im Netz	Veranstaltungen	Ihr Weg zu Uns			
Staatsangehörigkeit							
Stiftungsgeschäft							
Wahlen							
Wappen & Beflaggungen							
Zum Seitenanfang			Kontakt	Hilfe	Datenschutz	Impressum	Inhaltsübersicht